

Gemeinde Modautal

- Der Gemeindevorstand -



Gemeinde Modautal · Postfach 63 · 64396 Modautal

An den
Kreisausschuss des Landkreises
Darmstadt-Dieburg
Jägertorstr. 207
64289 Darmstadt

Odenwaldstr. 34
64397 Modautal
Tel.: (0 62 54) 93 02-11
Fax: (0 62 54) 93 02-50
eMail: info@modautal.de
Internet: <http://www.modautal.de>

Sprechzeiten:

Mo.: 08.00 – 12.00 u. 14.00 – 16.00 Uhr
Mi.: 14.00 – 18.30 Uhr
Do.: 08.00 – 12.00 Uhr
Fr.: 08.00 – 12.00 Uhr

Ihr Zeichen/Schreiben vom

Unser Zeichen

Sachbearbeitung

Modautal, den
08.12.2023

Stellungnahme zum Haushaltsplanentwurf des Landkreises Darmstadt-Dieburg 2024

Sehr geehrte Damen und Herren des Kreisausschusses,

Herr Landrat Klaus Peter Schellhaas hat den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern der Kreiskommunen am 08.11.2023 den Entwurf des Kreishaushaltes 2024 vorgestellt. Zwischenzeitlich liegt dem Kreistag eine Stellungnahme des Regierungspräsidiums Darmstadt als Aufsichtsbehörde zum Entwurf des Kreishaushaltes vor. Das Regierungspräsidium kommt in der Stellungnahme zum Urteil, dass der Entwurf des Kreishaushaltes nicht genehmigungsfähig ist.

Aufgrund der Belastung durch die Kreis- und Schulumlage mit einem Gesamthebesatz von 58,91 % ist die dauerhafte finanzielle Leistungsfähigkeit der Gemeinde Modautal nicht mehr gegeben. Bereits im Jahr 2023 erhebt der Landkreis Darmstadt-Dieburg in Summe die höchste Kreis- und Schulumlage aller Landkreise mit 57,15 % (Anlage 1). Um den Haushaltsplan der Gemeinde Modautal 2024 ausgleichen zu können, wäre eine Erhöhung der Grundsteuer B um 500 Hebesatzpunkte auf einen Hebesatz von 1.000 notwendig. In der mittelfristigen Planung des Landkreises werden Gesamthebesätze bei der Kreis- und Schulumlage von 65,9 % für 2025 und 66,13 % für 2026 geplant, die sogar die finanzstarken Kommunen im Landkreis Darmstadt-Dieburg überfordern würden. **Eine Haushaltskonsolidierung des Landkreis Darmstadt-Dieburg über eine Begrenzung der Aufwendung ist dringend erforderlich.**

Der für 2023 gültige Hebesatz für die Grundsteuer B von 500 v. H. in Modautal liegt bereits über dem gewichteten Hebesatz für Kommunen bis 10.000 Einwohnern in Hessen (Anlage 2). Im Jahr 2023 haben 6 Kommunen im Landkreis ihre Hebesätze für die Grundsteuer B erhöht. Für 2024 diskutieren derzeit 11 Kommunen eine massive Erhöhung der Grundsteuer B. **Die Erhöhung der Grundsteuer B in allen Kreiskommunen ist eine direkte Folge der fortlaufenden Erhöhung der Hebesätze der Kreis- und Schulumlage.**

Stadt- u. Kreissparkasse Darmstadt
(BLZ 508 501 50) Konto-Nr. 45 000 206
BIC: HELADEF1DAS
IBAN: DE10508501500045000206

Volksbank Darmstadt-Süd Hessen eG
(BLZ 508 900 00) Konto-Nr. 79 424 307
BIC: GENODEF1VBD
IBAN: DE69508900000079424307

Postbank Frankfurt am Main
(BLZ 500 100 60) Konto-Nr. 69405-603
BIC: PBNKDEFFXXX
IBAN: DE98500100600069405603

Bereits in der Haushaltsgenehmigung des Regierungspräsidiums Darmstadt zum Haushaltsplan 2021 wurde die dauerhafte finanzielle Leistungsfähigkeit des Landkreises als stark gefährdet eingestuft. Konsolidierungspotenzial bestand laut Aussagen der Aufsichtsbehörde insbesondere im Personalbereich. Das Regierungspräsidium forderte, dass der Landkreis Darmstadt-Dieburg durch restriktive Stellenbewirtschaftung, Wiederbesetzungssperren und insbesondere dem Verzicht auf die Schaffung und Besetzung neuer Stellen eine Haushaltskonsolidierung einleitet. Unter Berücksichtigung des Haushaltsplanentwurfes 2024 gibt es seit der Haushaltsverfügung 2021 einen Stellenaufwuchs um rund 100 neue Stellen im Landkreis Darmstadt-Dieburg. Es ist festzustellen, dass der Landkreis Darmstadt-Dieburg trotz vieler Auslagerungen (z.B. DaDi-Werk, Kreiskliniken, Betreuung DaDi gGmbH und DADINA) bereits im Jahr 2023 die zweithöchsten Personal- und Versorgungsaufwendungen aller Landkreise in Hessen hat (Anlage 3). Nur der Main-Kinzig-Kreis mit rund 430.000 Einwohnern hat höhere Personal- und Versorgungsaufwendungen. Insbesondere gilt es noch zu berücksichtigen, dass rund 5 Mio Versorgungsaufwendungen nicht im Haushalt des Landkreis Darmstadt-Dieburg geplant und erst im Jahresabschluss gebucht werden. Im Haushaltsplanentwurf 2024 werden die Versorgungsaufwendungen mit 7.409.000 Euro veranschlagt. Diese Aufwendungen werden im Ergebnis um rund 5 Mio höher ausfallen.

Auffällig ist auch, dass bei einem Vergleich mit dem Kreis Bergstraße und dem Main-Kinzig-Kreis die Eingruppierung der Angestellten und die Besoldung der Beamten im Landkreis Darmstadt-Dieburg deutlich höher sind.

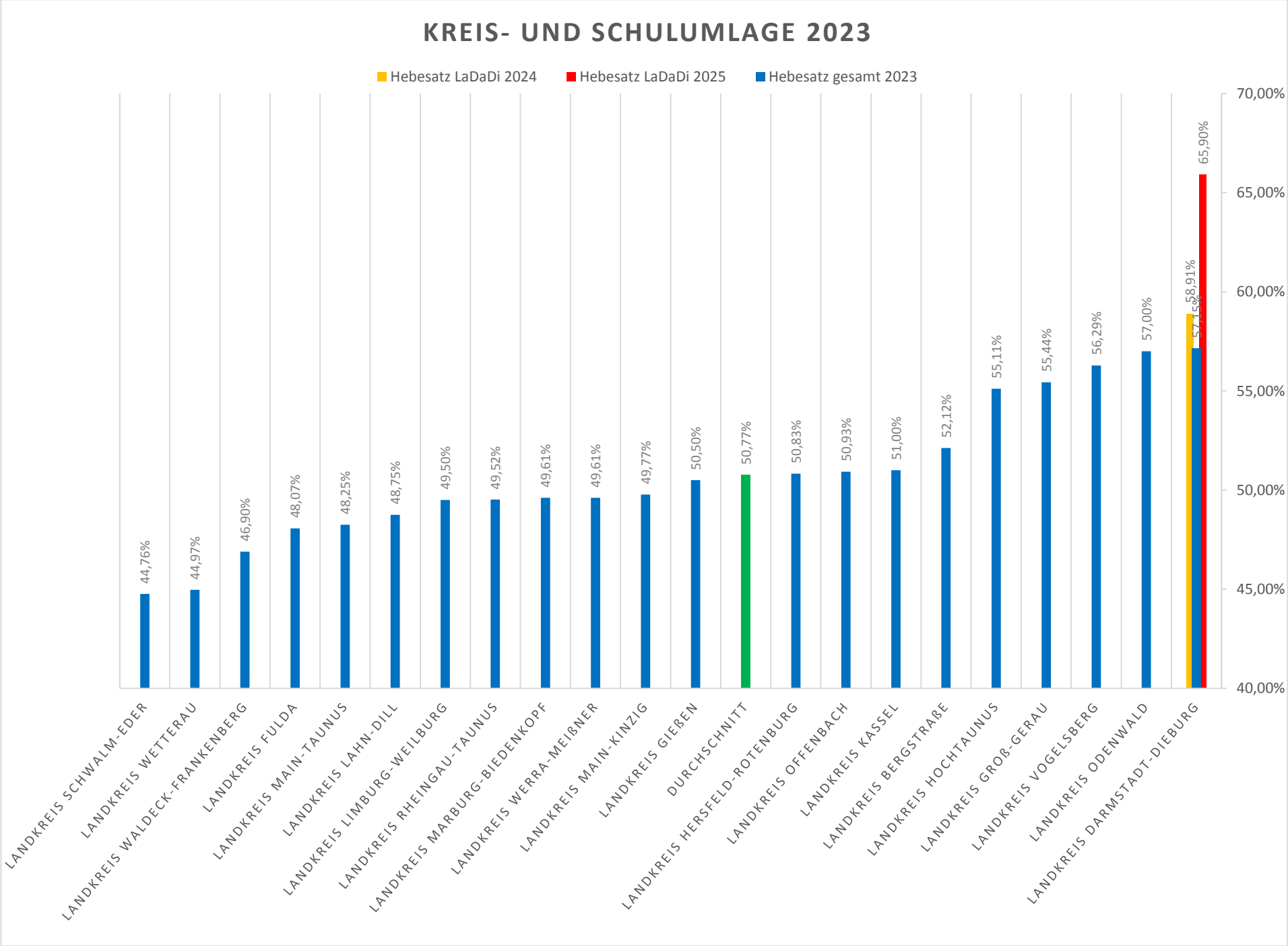
Im Kommunalbericht 2019 des Hessischen Rechnungshofes (S. 44 ff) wurde die Haushaltsstruktur verschiedener Landkreise auf Konsolidierungspotenziale geprüft. Im Bereich der allgemeinen Verwaltung hatte der Landkreis Darmstadt-Dieburg die höchsten Personalkosten und das größte Ergebnisverbesserungspotenzial. Der Vergleichsuntersuchung lagen die Haushaltsergebnisse bis zum Jahr 2017 zugrunde. Die Aufwendungen nach interner Leistungsverrechnung im Produktbereich 1 „Innere Verwaltung“ lagen 2017 bei 29.446.991 Euro im Haushaltsplanentwurf 2024 sind diese Aufwendungen auf 49.684.584 Euro deutlich gestiegen. Das Konsolidierungspotenzial im Produktbereich 1 „Innere Verwaltung“ hat sich trotz der Feststellung des Hessischen Rechnungshofes nochmals erhöht.

Ich stehe Ihnen gerne für weitere Fragen und Erläuterungen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Jörg Lautenschläger
Bürgermeister



gewichtete Hebesätze Grundsteuer B in Hessen

Größenklasse: alle

2023	GKZ	Einwohnerzahl/ Kommune	2021	2022	2023	Differenz 2022-2023
		Kreisfreie Städte	535	471	535	64
		100T bis 200T	698	698	698	0
		200T bis 500T	491	286	491	205
		über 500T	500	500	500	0
		Kreisangehörige Kommunen	486	499	522	23
		bis 10T	456	456	482	26
		10T bis 20T	479	494	506	12
		20T bis 50T	519	535	560	25
		50T bis 100T	504	504	556	52
		Landesdurchschnitt	498	490	523	33

Quelle: KommunalData Hessen

PERSONAL- UND VERSORGUNGSaufwendungen der Landkreise in Hessen, Haushaltsplan 2023

